

Weiterbildung in Paarberatung & Paartherapie

Kursort: Heidelberg

Leitung: Astrid Riehl-Emde & Manfred Cierpka

Konzept

Paartherapie wird in der ambulanten Praxis sehr häufig nachgefragt. Viele Psychotherapeuten würden zwar gern mit Paaren arbeiten, sie möchten dazu aber noch mehr theoretisches Wissen und Handwerkszeug im Umgang mit Paaren erwerben oder ihre bisherigen Kenntnisse auffrischen. Diesem Anliegen werden wir mit der Einrichtung eines neuen Paartherapie-Curriculums entsprechen. Unser Konzept ist integrativ ausgerichtet und legt besonderen Wert auf psychoanalytisches Denken, entwicklungsorientiertes Handeln und systemisches Handwerkszeug.

Wesentliche Ziele der Weiterbildung

- Vermittlung von Kenntnissen und Handwerkszeug in Paarberatung und Paartherapie.
- Kritische Reflektion der eigenen Person im therapeutischen Dreieck.
- Fähigkeit, gleichzeitig zu zwei Personen, die in der Regel im Konflikt miteinander stehen, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen; beide mit ihren Anliegen ernst zu nehmen und zu unterstützen.

Paartherapie kann im Rahmen der Richtlinien-Psychotherapie abgerechnet werden; »Behandlungen können als Einzeltherapie des Indexpatienten auch in Doppelstunden bei intensiver Einbeziehung von Partner und Familie durchgeführt werden« (Faber/Haarstrick 2009, S. 113). »Die Einbeziehung ist auch bei der Erwachsenentherapie möglich« (ebd., S. 49; vergl. DÄB 94, H8, 21.2.1997). Dies bedeutet, dass die Durchführung von Paartherapie im Rahmen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie bei Erwachsenen möglich ist, sofern diese Einbeziehung im Bericht an den Gutachter plausibel begründet wurde.

Zielgruppe & Voraussetzungen

Die berufsbegleitende Weiterbildung ist geeignet für Fachpersonen mit therapeutischer oder beratender Tätigkeit. Sie richtet sich bevorzugt an

- Personen, die im Rahmen der Richtlinienpsychotherapie tätig sind (Ärztliche und Psychologische Psychotherapeuten, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten)
- Fachpersonen aus beratenden Berufen, die mit Paaren arbeiten (Mitarbeitende von Beratungsstellen oder Kliniken und verwandte Berufsgruppen)

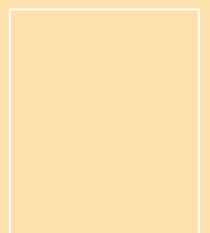
Zulassungsvoraussetzungen sind eine abgeschlossene bzw. laufende Weiterbildung in einem psychotherapeutischen Verfahren sowie eine abgeschlossene oder laufende psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung; letztere kann bei Bedarf mit dem Curriculum begonnen werden.

Organisatorischer Rahmen

Die Weiterbildung erfolgt unter dem Dach des Instituts **Göttingen • Hamburg • Heidelberg** für psychoanalytische Paar- und Familientherapie e.V. und findet in Kooperation mit dem Lou Andreas-Salomé-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie (Göttingen) statt.

Bereits seit 1996 finden in Göttingen und Heidelberg, seit 2009 auch in Hamburg, Weiterbildungen in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie statt. Wegen des großen Interesses an der Paartherapie wird im Oktober 2012 unter dem Dach des Weiterbildungsinstituts ein 2-jähriges Curriculum in Paarberatung & Paartherapie beginnen.

Die Gesamtkonzeption dieses Curriculums Paarberatung & Paartherapie liegt in den Händen von Astrid Riehl-Emde und Manfred Cierpka. Weitere Dozentinnen und Dozenten wirken mit.



**Institut für Psychosomatische
Kooperationsforschung
und Familientherapie**

Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde
Prof. Dr. Manfred Cierpka

Bergheimer Str. 54
69115 Heidelberg

Inhalt der Weiterbildung & Termine

Die Weiterbildung erstreckt sich über 2 Jahre und beinhaltet zwei Kurswochen pro Jahr (jeweils Dienstag 14 Uhr bis Samstag 15:30 Uhr). Jede Kurswoche besteht aus 14 Doppelstunden Theorie und Praxis (insgesamt 56 Doppelstunden) sowie 4 Doppelstunden paarbezogener Selbsterfahrung (insgesamt 16 Doppelstunden).

- 1. Kursblock 2. bis 6.10.2012** Einführung in die Paartherapie, Erstgespräch und diagnostische Perspektiven
- 2. Kursblock 5. bis 9.3.2013** Paardynamik und Beziehungsgeschichte
- 3. Kursblock 1. bis 5.10.2013** Beziehungsgestaltung, Behandlungstechnik
- 4. Kursblock 4. bis 8.3.2014** Spezielle Problemfelder, therapeutischer Prozess

Darüber hinaus sind über die gesamte Kurszeit etwa zwei Zeitstunden pro Woche für die Fallarbeit zu veranschlagen. Hinzu kommen die Lektüre von theoretischen Schriften und die regelmäßig stattfindende Supervision.

Supervision

Mit der Supervision der eigenen Therapien/Beratungen soll nach Möglichkeit bereits am Anfang der Weiterbildung begonnen werden, bevorzugt in regionalen Supervisionsgruppen. Mit dem Institut kooperieren Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Regionen, so dass regionale Supervisionen in der Regel problemlos zu organisieren sind.

Die Supervision findet anhand von Video- oder Tonaufzeichnungen, sowie Gesprächsprotokollen mit Entwicklung von Hypothesen und Planung der Gespräche statt.

Zertifizierung

Die Weiterbildung endet mit einer Falldokumentation und Fallvorstellung der Teilnehmenden. Der Beginn der Teilnahme an der Weiterbildung berechtigt zur vorläufigen Mitgliedschaft im Bundesverband psychoanalytischer Paar- und Familientherapie (BvPPF). Unter der Voraussetzung, dass zusätzlich zwei Kurswochen in Familientherapie besucht werden (z.B. in einem in Göttingen oder Hamburg laufenden Kurs; nach Absprache mit dem Heidelberger Leitungsteam), wird nach Abschluss ein vom BvPPF anerkannter Weiterbildungsnachweis erstellt.

Darüber hinaus wird die Zertifizierung jedes Seminars bei der Psychotherapeutenkammer in Baden-Württemberg beantragt.

Anmeldung

Weil die Kurse aufeinander aufbauen, ist die Anmeldung nur für die gesamte Weiterbildung möglich. Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Formular bis 15. Juli 2012 an.

Die Aufnahme in die Weiterbildung erfolgt nach einem Aufnahmegespräch bei einer Person aus dem Heidelberger Leitungsteam. Die Auswahl erfolgt in Abhängigkeit von der Erfüllung der Voraussetzungen; vom zeitlichen Eingang der Anmeldung; von der Geschlechterverteilung der Weiterbildungsgruppe, die aus etwa 20 Teilnehmenden bestehen wird.

Kosten

- Organisationsgebühr zu Beginn der Weiterbildung (einmalig) 60 €
 - Aufnahmegespräch (einmalig) 75 €
 - Gebühren pro Kurswoche (3,5 Tage Theorie, 1 Tag Selbsterfahrung) 600 €
- Zwei Pausenverpflegungen pro Kurstag sind inbegriffen.

Die Kosten für die 2-jährige Weiterbildung betragen insgesamt 2.535 €
Hinzu kommen die Kosten für die Supervision (90 € pro Stunde)



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an
Prof. Dr. Astrid Riehl-Emde oder Prof. Dr. Manfred Cierpka
Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie
Bergheimer Str. 54, 69115 Heidelberg, Tel. 06221/564701; Fax: 06221/564702
Astrid.Riehl-Emde@med.uni-heidelberg.de Manfred.Cierpka@med.uni-heidelberg.de



Anmeldung zur Weiterbildung in Paarberatung & Paartherapie

Bitte Seite abschneiden und per Post, Fax 06221/564702 oder E-Mail an: Astrid.Riehl-Emde@med.uni-heidelberg.de

Name/Titel	Vorname	Geburtsdatum	
Anschrift (privat)			
Telefon privat	dienstlich	Fax	E-Mail
Beruf	Derzeitige Tätigkeit		
Bisherige Aus-/Weiterbildung (laufende/abgeschlossene)			
Erfahrungen in Paarberatung/-therapie			
Datum	Unterschrift		